

Daniel Künzler
Adlenbach 13
8775 Luchsingen

Jahresbericht Zuchtgruppe Glarnerland

Im achten Vereinsjahr fand ein Zuchtkurs sowie ein Besuch von der Zuchtgruppe Reiat statt. Gerne fasse ich diese in meinem Jahresbericht zusammen.

Bereich Zuchtgruppe

Am 18. Januar durften wir die siebte Hauptversammlung der Zuchtgruppe Glarnerland im Restaurant Adler in Schwanden abhalten. Bei dieser wurde neben statuarischen Geschäften auch eine finanzielle Beteiligung der Zuchtgruppe mit zehn gratis Auffuhren je Zuchtgruppenmitglied beschlossen. Vier Zuchtgruppenmitglieder haben von diesem Angebot im Berichtsjahr gebraucht gemacht. Durch die gute finanzielle Situation wurde zudem beschlossen, den Gründungsmitgliedern ihre Starteinlage zurückzuzahlen.

Am 28. April startete der dritte Zuchtkurs der Zuchtgruppe Glarnerland. An einem Theorieabend und sechs Praxisterminen erlernten die sechs Zuchtkursteilnehmer die Königinnenzucht. Der Kurs konnte nur aufgrund der Teilnehmer, welche ausserhalb des Kantons wohnhaft sind durchgeführt werden, da nur wenige Glarner das Angebot genutzt haben.

Der Theorieabend im April vermittelte alles Wissenswerte zur Paarungsbiologie und dem Materialbedarf für die Königinnenzucht.

Die praktischen Arbeiten waren so konzipiert, dass die Teilnehmer anlässlich des Kurshalbtages das Erlernte zu Hause mit einer eigenen Zucht selbst durchführen konnten.

So hatten wir bei der Auffuhr der Zuchtkurskästchen auf unsere Belegstelle nicht nur die Königinnen des Kurses, sondern auch jene der Teilnehmer dabei und konnten die Apideas bei herrlichstem Wetter aufstellen.

Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön vom Kursleiterteam für das engagierte Mitmachen.

Früh im Jahr erreichte uns die Anfrage der Zuchtgruppe Reiat (Thayngen) für einen Vereinsausflug auf unsere Belegstelle.

Am 23. Juni durften Robert Knobel und der Präsident sechs Mitglieder der Zuchtgruppe Reiat in Schwanden begrüßen. Nach einer kurzen Einführung durch den Präsidenten verschoben wir zu den Drohnenvölkern, wo Robert Knobel den Teilnehmenden den Aufbau von Drohnenvölkern und die Betreuungsarbeit erläutern konnte.

Bei der anschliessenden Besichtigung der Station halfen die Teilnehmer mit, die eben aufgeführten Kästchen zu inventarisieren und aufzustellen. Nach erfolgter «Arbeit» und vielen Informationen zur Logistik und dem Betrieb unserer Belegstelle, rundete ein kleiner Apero vor Ort bei herrlichstem Wetter den Ausflug ab. Mit vielen Eindrücken machte sich die kleine Schar nach dem Eintreffen in Schwanden wieder auf den Heimweg Richtung Schaffhausen.

Die Treffen/Arbeitseinsätze der Zuchtgruppenmitglieder haben sich auf den Auf- & Abbau der Belegstelle M42 eingependelt. An der Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die dabei waren und ein zusätzliches Merci an alle Partnerinnen/Interessierten, welche mitgeholfen haben. Schön, dass sich der gesellige Teil nach einem Arbeitseinsatz jeweils in die Länge zieht.

Ein herzliches Merci auch an alle, die sich für die Mithilfe bei Auf- und Abfahren zur Verfügung stellen.

Bereich Rassenbelegstation M42 Sernftal

Am 12. Mai, bepackt mit Ständern, Bändeln, Hölzli und unserem Anhänger haben wir die Belegstelle M42 eingerichtet und die ersten 21 Kästli auf den soeben aufgestellten Podesten befestigt.

Das Jahr 2023 war für die Zucht mit dem wechselhaften, teils nassem und kühlen Wetter eine Herausforderung. Viele auswärtige Züchter, welche normalerweise starke Völker durch den Raps und damit Bienenmasse für die Zucht hatten meldeten uns, dass sie durch den schlechten Frühling kaum Bienenmasse hätten um eine Zucht zu starten.

So konnten erst am zweiten Juni die ersten ausserkantonalen Apideas auf der Belegstelle erfasst werden. Dies waren die Apideas der Zuchtkursteilnehmer.

Kennzahlen des achten Betriebsjahres der Rassenbelegstation M42 Sernftal:

- Total Auffahren: 803
- Anzahl Züchter: 17, davon 4 Glarner
- Begattungsquote: 81%
- Dröhneriche: 25
- Anzahl Auf-/Abfahren: 17

Ein herzliches Dankeschön der ganzen Zuchtgruppe Glarnerland, welche Grosses zum Erhalt der dunklen Biene beisteuert.

Am 9. September waren wir zu sechst, um die Rassenbelegstation abzubauen, die Wiesen zu mähen und die Ständer zurück ins Tal zu bringen. Da genügend Mähmaschinen vorhanden waren, wurden das Ständerabbau- wie auch das Mähteam zeitgleich fertig.

Das anschliessende Mittagessen und der gesellige Austausch genossen wir im Restaurant Adler.

Für die kommende Saison wurden wieder Drohnenvölker aus Glarner Herkünften eingewintert. Damit sollten alle Vorbereitungen für eine erfolgreiche Saison 2024 vorhanden sein.

Bereich Prüfstand

Die Zuchtgruppe hat aktuell in Rufi keine Prüfvölker, da noch keine Nachfolge eines Prüfstandsleiters in Sicht ist. Der Stand wurde dieses Jahr von Wolfhard S. Hüsken und Robert Knobel mit eigenen Völkern betrieben. Kurz nachdem im Herbst Wolfhard Robert gemeldet hatte, dass er nun keine Völker mehr in Rufi habe, wütete der Wind am 15. November in der Nacht und brachte einige Bäume in der Nähe zum Einsturz! Zwei Bienenvölker und Holzleger in diesem Bereich fielen dem Sturm zum Opfer.

Robert Knobel hat daraufhin die Völker verschoben, sodass auch der Forst freien Zugang zum Aufräumen hatte.

Nun zum Dank

Im Jahr 2023 durften wir zwei grosse Spenden von Ursi und Hans Schatzmann entgegennehmen.

Einen herzlichen Dank den Beiden.

Der Gemeinde Glarus Süd danke ich für die unentgeltliche Benützung und Zufahrt zur Belegstation.

Einen speziellen Dank richte ich an meine Vorstandskollegen, welche viel zum Gelingen beigetragen haben.

Danken möchte ich auch allen helfenden Nichtmitgliedern der Zuchtgruppe:

- Gertrud Hüsken für die Mithilfe beim Aufstellen und Abräumen der Belegstelle
- Inge Knobel für die Auf- & Abfuhrmithilfe
- Simon Akeret für die Mithilfe beim Abräumen der Belegstelle

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Zuchtgruppenmitgliedern bedanken, welche sich im 2023 aktiv eingebracht haben. Viele Hände und Engagement haben dazu beigetragen, dass wir im vergangenen so viel erreicht haben.

04.01.2024, der Präsident

Daniel Künzler